

# Verhaltensregel für Übungsleiter im Umgang mit Schutzbefohlenen und Minderjährigen



Als Übungsleiterin/Übungsleiter hast du einen engen Umgang mit unseren minderjährigen Mitgliedern und jungen Erwachsenen, die sich als Kanupolospieler von dir ausbilden lassen wollen. Diese jungen Menschen sind im juristischen Sinne deine Schutzbefohlenen. Um jeden Verdacht von sexuellen Übergriffen oder sonstigen Missbrauchs von vornherein auszuschließen und beide Seiten auch präventiv zu schützen, bitten wir dich, folgende Verhaltensregel im Umgang mit den Schutzbefohlenen dringend zu beachten:

- Sexuelle Kontakte zwischen dir und deinen Schutzbefohlenen sind nicht erlaubt. Im Falle einer intimen Beziehung zwischen dir und einer Person, die dir als Schutzbefohlene anvertraut ist, musst du den Vorstand oder die Kinderschutzbeauftragten davon sofort in Kenntnis setzen. Es ist dann nicht möglich, dass du diese Person weiterhin als Übungsleiter/in betreust.
- Lasse die Schutzbefohlenen nicht bei dir übernachten. Dazu gehört auch das Übernachten in deinem Zelt oder in sonstigen Unterkünften, in denen du mit den Minderjährigen allein in einem Raum schläfst (ausgenommen sind Gruppen-Übernachtungen z.B. in Turnhallen oder Vereinsheimen auf Wettkämpfen). Sorge dafür, dass die Teilnehmer nicht in deinem Bett oder Schlafsack oder ähnliches schlafen. In begründeten Ausnahmefällen unterrichte den Vorstand im Vorfeld über dein Vorhaben.
- Versuche zu vermeiden, die Duschen und Umkleieräume zusammen mit den Schutzbefohlenen zu benutzen und die Schutzbefohlenen in den Duschen zu kontaktieren.
- Respektiere die individuellen Grenzen der anderen und achte das Recht der anderen, Nein zu sagen.
- Achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende niemals Gewalt an, weder physischer, psychischer oder sexualisierter Art.
- Unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen.
- Setze dich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt. Diskriminiere andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund ihrer Behinderung.
- Kontaktiere die Kinderschutzbeauftragten des Vereins oder den Vorstand, wenn du den Verdacht auf sexuelle Übergriffe oder Misshandlungen von Minderjährigen hast. Sie werden alle Informationen vertraulich behandeln und das weitere Vorgehen koordinieren.
- Im akuten Notfall kontaktiere eine geeignete Stelle gemäß Rückseite.
- Sei dir jederzeit deiner Vorbildfunktion gegenüber den Schutzbefohlenen bewusst.
- Vertrete den Fair-Play Gedanken aktiv und stelle dich gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
- Beantrage regelmäßig ein **erweitertes** Führungszeugnis (FZ).

Diese Verhaltensregeln dienen zum Schutz unserer Mitglieder und zu deinem eigenen Schutz.

Hiermit verpflichte ich mich zur Einhaltung der oben genannten Regeln:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Übungsleiter/in

\_\_\_\_\_  
Übungsleiter/in in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Unterschrift für die KSVH

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

# Kontaktstellen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Kontaktbezeichnung	Telefon	Art
Landeskriminalamt (LKA) Abt. Kinderschutz und Sexualdelikte	0304664913206 0304664913200	Bei akutem Handlungsbedarf
Landessportbund Berlin (LSB)	03030002-176	Bei Verdacht oder Beratungsbedarf
Berliner Jungs	03023633983	Bei Beratungsbedarf
Kindernotdienst Berlin (24/7)	030610061	Bei akutem Handlungsbedarf
Jugendnotdienst Berlin (24/7)	030610062	Bei akutem Handlungsbedarf
Mädchennotdienst Berlin (24/7)	030610063	Bei akutem Handlungsbedarf
Hotline Kinderschutz des Landes Berlin	030610066	Bei akutem Handlungsbedarf
Kinderschutzzentrum Neukölln	0306839110	Bei Verdacht oder Beratungsbedarf
Wildwasser e.V. Wedding	03048628222	Bei Verdacht oder Beratungsbedarf
Strohalm e.V.	0306141829	Bei Verdacht oder Beratungsbedarf